

Pendelkugellager sind zweireihige Lager mit einer hohlkugeligen Laufbahn im Aussenring. Sie sind nicht zerlegbar.

Diese Lager gibt es in offener und in abgedichteter Ausführung.

Abgedichtete Lager mit beidseitigen Dichtscheiben (2RS) sind wartungsfrei und mit einer Lebensdauerschmierung versehen.

Durch die hohlkugeligen Laufbahnen können Pendelkugellager neben radialen auch axiale Kräfte in beiden Richtungen aufnehmen.

Pendelkugellager sind winkeleinstellbar und gegen Fluchtfehler bzw. Wellendurchbiegungen unempfindlich. Zulässig sind hier für nicht abgedichtete Lager max. 4° aus der Mittellage, für abgedichtete Lager max. $1,5^\circ$.

Pendelkugellager gibt es sowohl mit zylindrischer, als auch mit kegeliger Bohrung.

Mit kegeliger Bohrung sind sie entweder direkt auf kegeligen Wellensitzen oder mit Spannhülsen auf zylindrischen Wellen montierbar. Spannhülsen müssen gesondert bestellt werden.

Pendelkugellager mit breitem Innenring haben auf einer Seite des Innenringes eine Nut.

Mit einem zylindrischen Stift kann dadurch der Innenring gegen Mitdrehen gesichert werden.

Dadurch eignen sich Pendelkugellager mit breitem Innenring auch für gezogene Wellen.

Werden für eine Lagerung zwei Pendelkugellager mit breitem Innenring verwendet, so sind die Sicherungsstifte in der Nut des Innenringes entweder beide innerhalb oder beide ausserhalb der Lagerung vorzusehen.

Pendelkugellager mit einem Polyamidkäfig können bis zu einer Betriebstemperatur von -30°C bis $+120^\circ\text{C}$ eingesetzt werden. Lager mit Metallkäfig sind auch bis 150°C einsetzbar.

Abgedichtete Lager eignen sich aufgrund des Dichtungswerkstoffes nur bis max. 100°C .

